



Städtisches Klinikum, Postfach 6280, 76042 Karlsruhe
Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanagement

Geschäftsbereich Recht, PR und Qualitätsmanage- ment

Geschäftsbereichsleitung

Saskia Morakis
Tel. 0721 974-1100 Fax -921101
saskia.morakis@klinikum-karlsruhe.de

Abteilung Public Relations

Oliver Stilz
Tel. 0721 974-1137 Fax -921137
Oliver.stilz@klinikum-karlsruhe.de
oeffentlichkeitsarbeit@klinikum-karlsruhe.de

Ihre Nachricht

Unsere Nachricht
PR/OS

Datum
04.11.2019

Internet: www.klinikum-karlsruhe.de

Pressemitteilung

Endometriose verstehen

Karlsruher Experten sprechen anlässlich des Tags der Endometriose über medikamentöse und operative Behandlungsmethoden

Starke Schmerzen im Unterbauch, schmerzhafte und unregelmäßige Monatsblutungen sowie ungewollte Kinderlosigkeit, Müdigkeit und Allergien – Endometriose kennt viele Symptome. Anlässlich des Tags der Endometriose informieren die Endometriosezentren des Städtischen Klinikums Karlsruhe und der ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe (Standort Diakonissenkrankenhaus) am 12. November über Ausprägung, Diagnostik und Therapie dieser Erkrankung, bei der die Gebärmutterschleimhaut (Endometrium) außerhalb der Gebärmutterhöhle wächst. Die Folge sind Zysten und Entzündungen, vorwiegend an den Organen des Bauchraums.

Dr. Alexander Boosz, Oberarzt der Frauenklinik am Städtischen Klinikum erklärt zum Auftakt medikamentöse Behandlungsmethoden, die die Schmerzen reduzieren und die Ausdehnung der Gebärmutterschleimhaut verhindern. Anschließend zeigt Prof. Daniela Hornung, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe an den ViDia Kliniken am Standort Diakonissenkrankenhaus, die operativen Optionen: Mittels Bauchspiegelung lassen sich erkennbare Herde einer Endometriose im besten Fall gründlich und vollständig entfernen. Dr. Simon Binder, Assistenzarzt in der Frauenklinik am Städtischen Klinikum, stellt zudem die ENZIAN-Klassifikation der Endometriose und verschiedene Formen der Erkrankung vor.

Im Anschluss können Betroffene, Angehörige und Interessierte den Ärzten in der Diskussionsrunde ihre Fragen stellen. Vertreter der Selbsthilfeforeninitiative Landesnetzwerk Endometriose Baden-Württemberg sind mit einem Informationsstand vor Ort. Auch die Stiftung Endometrioseforschung (SEF) unterstützt die Veranstaltung, die **am 12. November um 18 Uhr** im Veranstaltungszentrum in Haus R des Städtischen Klinikums, Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe beginnt.

Der Besuch ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wegen der Baumaßnahmen im Klinikum empfehlen wir den Zugang über die Franz-Lust-Straße.